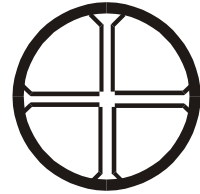


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ✦ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ✦ Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: stmichael-ath@outlook.com
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Februar – März 2022

Nummer 2/3



Quelle: <https://www.istockphoto.com> (Aschermittwoch).

„Gebet, Barmherzigkeit und Fasten, diese drei bilden nur eines. Sie geben einander das Leben. Denn die Seele des Gebets ist das Fasten. Das Leben des Fastens ist die Barmherzigkeit. Niemand reiße sie auseinander. Wenn man nur eines von diesen dreien hat, so hat man nichts. Wer also betet, der faste! Wer fastet, der übe Barmherzigkeit!“

Petrus Chrysologus (um 380 – 450)



„Meide das Böse und tu das Gute; suche Frieden und jage ihm nach! (Ps 34, 15)

Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

mit dem Aschermittwoch am 9. März, beginnt die große Fastenzeit, die Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest. Der Weg nach Ostern ist eine Gelegenheit das Bewusstsein und den Wert des Christseins zu vertiefen, damit wir die Geheimnisse der Passion und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus mit einer guten geistigen Vorbereitung feiern können.

Beim Wort „Fasten“ denken wir meistens als erstes an Verzicht, oder vielleicht auch an eine Gelegenheit um mit einem gestärkten Gesundheitsbewusstsein eine Diät anzufangen.

Das religiöse Fasten kann man auch, aber nur zum Teil, als eine Diät für die Seele betrachten. Dabei soll der Gedanke „Verzicht“ nicht das Vorhaben dominieren, denn es geht um etwas Positives was wir für Leib und Seele tun, und der Verzicht ist nur ein Mittel. In unserem Leben nehmen wir viele Opfer auf uns, um ein Ziel zu erreichen, um die Qualität unseres Wohlstandes zu verbessern.

Ich möchte Sie einladen in der kommenden Fastenzeit die Aufmerksamkeit darauf zu richten, die Qualität unserer Beziehung zu Gott, dem barmherzigen Vater zu verbessern. Wir können dabei die zusätzlichen „Kilos“, die unsere Seele und unser Herz belasten und uns hindern Gott näher zu kommen, loswerden. Somit können wir die Wachsamkeit des Herzens erhöhen und die „Beweglichkeit“ der Seele verbessern. Wir können bessere „Qualitäten“, Tugenden erlangen, die unsere Seele braucht. Es geht ja letzten Endes um die Rettung der Seele – „Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben zurückkaufen?“ (Mt 16, 26).

In diesem Sinne ist die Fastenzeit eine Zeit, in der uns die Gelegenheit zur Umkehr geschenkt wird. Umkehr ist untrennbar mit der Liebe und der Barmherzigkeit Gottes verbunden, der durch den Propheten spricht: „So wahr ich lebe - Spruch Gottes, des Herrn -, ich habe kein Gefallen am Tod des Schuldigen, sondern daran, dass ein Schuldiger sich abkehrt von seinem Weg und am Leben bleibt. Kehrt um, kehrt euch ab von euren bösen Wegen!“ (Ez 33, 11). Die Barmherzigkeit Gottes ist so unendlich, dass Gott sich gezwungen fühlt, sich zu erbarmen. Als er sich an das Haus Efraim wendet, sagt er durch den Propheten Jeremia: „Ich muss mich seiner erbarmen“ (Jer 31, 20). Umkehr ist nur möglich, wenn wir fest an die Barmherzigkeit Gottes glauben und darauf vertrauen; wenn wir die barmherzige Einladung Gottes mit offenem Herzen annehmen und konsequent handeln; wenn wir die Liebe Gottes mit Liebe erwidern, und zwar mit einer tiefgreifenden Liebe „mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit dem ganzen Denken“ (Mt 22, 37). Es ist diese Liebe, die uns antreibt zurück zum Vater zu kehren.

Wie eine Enthaltensamkeit unserer Gesundheit wohltut, kann auch der Verzicht auf alles und die Abkehr von allem was uns hindert Gott zu lieben, unserer Seele wohltun. Dabei sind die Sakramente, das Gebet und die guten Werke für uns eine große Hilfe. Sie sind Nahrung für die Seele. Deswegen ist es wichtig, dass wir in der Fastenzeit außer „Verzicht“, unsere Seele mit den Sakramenten der Buße und der Eucharistie, mit Gebet und mit der häufigeren Lesung des Wortes Gottes stärken und heilen. Es ist wichtig, dass wir Werke der Barmherzigkeit ausüben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen gesegneten Monat Februar und eine segensreiche Fastenzeit.

Raffi Sakayan, Pfarrer



ZUM NACHDENKEN



Basilius der Große (griechisch: Βασίλειος ο Μέγας oder Μέγας Βασίλειος), geboren um 330. Erst nach seinem Studium in Cäsarea, in Konstantinopel und in Athen war er 356 getauft worden. Er nennt die Taufe seine Bekehrung nach innen. 370 wurde er Bischof seiner Heimatstadt Cäsarea in Kappadozien, in der Mitte Kleinasien. Zusammen mit Gregor von Nazianz gründete er im entlegenen Pontus am östlichen Schwarzen Meer ein Kloster. Da schrieb er seine Mönchsregeln, die heute noch gelten. Er formte die Gestalt der Liturgie. Aus seiner Theologie schöpfte das zweite Konzil 381, das Constantinopolitanum I. Basilius zählt zu den bedeutendsten Gestalten des Christentums. Er starb am 1. Januar 379.

Aus: SCHNITZLER, THEODOR, *Die Heiligen im Jahr des Herrn. Ihre Feste und Gedenktage*, Freiburg Basel Wien 1979, S. 49-50.

DAS FASTEN

Basilius ruft zu frohem Feste auf; dem äußeren Fasten entspreche die innere Verfassung. Das Fasten ist altehrwürdige Sitte, so alt wie der Mensch; durch die Sünde ist es Pflicht geworden. Unsegen des Nichtfastens, Vorteile des Fastens. Fasten nicht schädlich noch unmöglich, sondern gesund. Geschichtlicher Nachweis des Fastens mit seinem Segen, des Nichtfastens mit seinem Fluche. Geistiger und seelischer, sozialer und materieller Gewinn aus dem Fasten, erläutert an biblischen Beispielen. Fasten bewahrt vor Wucher und Schulden, erhöht den Lebensgenuss. Fasten nötig in Hinsicht auf die ewige Zukunft, zuträglich körperlichem Wohlbefinden und Bedingung für vornehmes Betragen. Das vorbildliche Fasten berühmter Männer (Johannes Baptista, Paulus, Jesus selbst). Das Fasten verhilft dem Geiste zum Sieg, Nichtfasten lässt das Fleisch obsiegen und in alle Laster fallen. Fasten wendet das Unheil ab, Nichtfasten beschwört es herauf. Das wertvollste Fasten ist Enthaltung von der Sünde. Es gibt eine Trunkenheit der Leidenschaftlichkeit und eine Trunkenheit von übermäßigem Weingenuss. Solch Übermaß ist keine Vorbereitung auf die Fasttage: es erzeugt nur morose Stimmung. Das natürliche Bedürfnis sei maßgeblich. Die Aufnahme des Herrn und des Geistes bedingt Hut vor Trunkenheit, die nur lauten Lärm bringt. Bitte zum Herrn um die Gnade beharrlichen Fastens und darauffolgender ewiger Belohnung.

Aus: *Werke Basilius von Cäsarea (330-379), Erste Predigt, Mauriner-Ausgabe Nr. 1, S. 165 – 166.*

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Panepistimiou

Gebetsanliegen des Papstes

Februar 2022

Wir beten für alle Frauen des geweihten Lebens, dankbar für ihre Sendung und ihren Mut, neue Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu suchen und zu finden.

März 2022

Wir beten für alle Christen, die vor bioethischen Herausforderungen stehen, dass sie weiterhin die Würde allen menschlichen Lebens durch Gebet und Handeln verteidigen.

***** Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe *****

Februar 2022

Di.	1.		09:00, hl. Messe	Kifissia
Mi.	2.	Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess	15:00, hl. Messe, Kerzensegnung	Kifissia
Do.	3.	Hl. Ansgar, hl. Blasius	10:30, Rosenkranz, hl. Messe, Blasiussegen 16:00, hl. Messe, Blasiussegen	K. Kathedrale Kifissia
Fr.	4.	Herz-Jesu-Freitag	09:00, stille Anbetung, hl. Messe	Kifissia
Sa.	5.	Hl. Agatha		
So.	6.	5. Sonntag im Jahreskreis	09:30, hl. Messe 11:00, hl. Messe	Kifissia
Mo.	7.			
Di.	8.	Hl. Hieronymus Ämiliani, hl. Josephine Bakhita	09:00 hl. Messe	Kifissia
Mi.	9.			
Do.	10.	Hl. Scholastika	10:30, Rosenkranz, hl. Messe	K. Kathedrale
Fr.	11.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes	09:00 Rosenkranz, hl. Messe	Kifissia
Sa.	12.			
So.	13.	6. Sonntag im Jahreskreis	09:30, hl. Messe 11:00, hl. Messe	Kifissia

Mo.	14.	Hl. Cyrill und Methodius, Mitpatrone Europas		
Di.	15.		09:00, hl. Messe	
Mi.	16.			
Do.	17.	Sieben Gründer des Servitenordens	10:30, Rosenkranz, hl. Messe	K. Kathedrale
Fr.	18.		09:00, hl. Messe	Kifissia
Sa.	19.			
So.	20.	7. Sonntag im Jahreskreis	09:30, hl. Messe 11:00, hl. Messe	Kifissia
Mo.	21.	Hl. Petrus Damiani		
Di.	22.	Kathedra Petri	09:00 hl. Messe	Kifissia
Mi.	23.	Hl. Polykarp		
Do.	24.	Hl. Matthias, Apostel	10:30, Rosenkranz, hl. Messe	K. Kathedrale
Fr.	25.	Hl. Walburga	09:00, hl. Messe	Kifissia
Sa.	26.			
So.	27.	8. Sonntag im Jahreskreis	09:30, hl. Messe 11:00, hl. Messe	
Mo.	28.			

März 2022

Di.	1.		09:30, hl. Messe	Kifissia
Mi.	2.			Kifissia
Do.	3.		10:30, Rosenkranz, hl. Messe	K. Kathedrale
Fr.	4.	Herz-Jesu-Freitag	09:00, stille Anbetung, hl. Messe	Kifissia
Sa.	5.			
So.	6.	9. Sonntag im Jahreskreis	09:30, hl. Messe 11:00, hl. Messe	Kifissia
Mo.	7.	Hl. Perpetua und Felizitas		
Di.	8.	Hl. Johannes von Gott	09:30, hl. Messe	Kifissia
Mi.	9.	Aschermittwoch Hl. Bruno von Querfurt, Hl. Franziska	18:00, hl. Messe, Aschenkreuz	Kifissia
Do.	10.		10:30, Kreuzweg, hl. Messe	K. Kathedrale
Fr.	11.		09:00, hl. Messe, Kreuzweg	Kifissia
Sa.	12.			
So.	13.	1. Fastensonntag	09:30, hl. Messe 11:00, hl. Messe	Kifissia
Mo.	14.	Hl. Mathilde		

Di.	15.	Hl. Klemens Maria Hofbauer	09:00, hl. Messe	Kifissia
Mi.	16.			
Do.	17.	Hl. Gertrud, Hl. Patrick	10:30, Kreuzweg, hl. Messe	K. Kathedrale
Fr.	18.	Hl. Cyrill	09:00, hl. Messe, Kreuzweg	Kifissia
Sa.	19.	Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria	10:00, hl. Messe	Kifissia
So.	20.	2. Fastensonntag	09:30, hl. Messe 11:00, hl. Messe	Kifissia
Mo.	21.			
Di.	22.		09:00, hl. Messe	Kifissia
Mi.	23.	Hl. Turibio von Mongrovejo		
Do.	24.		10:30, Kreuzweg, hl. Messe	K. Kathedrale
Fr.	25.	Verkündigung des Herrn	10:00, Rosenkranz, hl. Messe	Kifissia
Sa.	26.	Hl. Liudger		
So.	27.	3. Fastensonntag	09:30, hl. Messe 11:00, hl. Messe	Kifissia
Mo.	28.			
Di.	29.		09:00, hl. Messe	Kifissia
Mi.	30.			
Do.	31.		10:30, Kreuzweg, hl. Messe	K. Kathedrale

April 2022 (Vorschau)

Fr.	1.	Herz-Jesu-Freitag	09:30, stille Anbetung, hl. Messe	Kifissia
Sa.	2.	Hl. Franz von Paola		
So.	3.	4. Fastensonntag		Kifissia
Mo.	4.	Hl. Isidor		
Di.	5.	Hl. Vinzenz Ferrer	09:00, hl. Messe	Kifissia
Mi.	6.			
Do.	7.	Hl. Johannes Babtist de la Salle	10:30, Kreuzweg, hl. Messe	K. Kathedrale
Fr.	8.		09:00, hl. Messe, Kreuzweg	Kifissia
Sa.	9.			
So.	10.	5. Fastensonntag	09:30, hl. Messe 11:00, hl. Messe	Kifissia

WEITERE GOTTESDIENSTORDNUNGEN

Katholische Kathedrale

Wochentage: 7:30 und 18:30 (Griechisch)

Sonntag: 7:30, 9:30, 11:00 (Griechisch)

18:30 (Englisch)

Missionarinnen der Nächstenliebe

Aimonos 79

Montag: 7:00 (Englisch)

Hl. Johannes der Täufer,

11 Papanastasiou, Psychiko

Sonntag: 10:00, Griechisch/ 18:30 (Englisch)

Fr, 09:00, 18:30 (Griechisch)

Hl. Paulus

Kokkinaki 4, Kifissia

Sonntag: 11:30 (Englisch)

19. März

Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

„Da Pius IX. in schwieriger Zeit die Kirche dem besonderen Schutz des heiligen Patriarchen Josef anvertrauen wollte, erklärte er ihn zum »Patron der katholischen Kirche«.(42) Der Papst wusste, dass er damit nicht eine weit hergeholtete Geste vollzog, denn aufgrund der herausragenden Würde, die Gott diesem treuen Diener gewährt hatte, »hielt die Kirche nach der seligen Jungfrau, seiner Frau, stets den heiligen Josef hoch in Ehren und bedachte ihn mit Lob und wandte sich vorzugsweise in ihren Bedrängnissen an ihn«.(43)

Welches sind die Gründe für so großes Vertrauen? Leo XIII. legt sie, wie folgt, dar: »Die Gründe dafür, dass der heilige Josef als besonderer Patron der Kirche angesehen werden und die Kirche ihrerseits sich von seinem Schutz und Beistand sehr viel erwarten darf, rühren hauptsächlich daher, dass er der Mann Mariens und vermeintliche Vater Jesu ist... Josef war zu seiner Zeit rechtmäßiger und natürlicher Hüter, Haupt und Verteidiger der göttlichen Familie ... Es ist daher für den heiligen Josef angebracht und seiner höchst würdig, dass er so, wie er einst die Familie von Nazareth in allen Belangen heiligmäßig zu beschützen gewohnt war, jetzt die Kirche Christi mit seinem himmlischen Beistand beschützt und verteidigt«.(44)

Dieser Schutz muss erfleht werden; die Kirche braucht ihn immer noch, nicht nur zur Verteidigung gegen die aufkommenden Gefahren, sondern auch und vor allem zur Stärkung ihrer erneuten Anstrengung für die Evangelisierung der Welt und für die

Neuevangelisierung in jenen »Ländern und Nationen - wie ich im Apostolischen Schreiben *Christi fideles laici* festgestellt habe -, in denen früher Religion und christliches Leben blühte... und die nun harte Proben durchmachen«.(45) Um die erste Botschaft von Christus zu bringen oder um sie neu zu verkünden, wo sie vernachlässigt wurde oder in Vergessenheit geriet, braucht die Kirche eine besondere »Gnade von oben« (vgl. *Lk* 24, 49; *Apg* 1, 8), gewiss ein Geschenk des Geistes des Herrn und verbunden mit der Fürsprache und dem Beispiel seiner Heiligen.“

Aus: Johannes Paul II, Apostolisches Schreiben „Redemptoris Custos“. Der volle Text des Schreibens: Redemptoris Custos (15. August 1989) | Johannes Paul II. (vatican.va).

25. März ***Verkündigung des Herrn***

„»Denn für Gott ist nichts unmöglich« (*Lk* 1,37): Mit diesen Worten endet die Antwort des Engels an Maria. Wenn wir glauben, dass alles nur von uns abhängt, dann bleiben wir Gefangene unserer Fähigkeiten, unserer Kräfte, unserer kurzsichtigen Perspektiven. Wenn wir dagegen bereit sind, uns helfen zu lassen, Rat anzunehmen, wenn wir uns der Gnade öffnen, dann scheint das Unmögliche Wirklichkeit zu werden. Das weiß diese Region sehr gut, die im Lauf ihrer Geschichte so viele Charismen, so viele Missionare, so viel Reichtum für das Leben der Kirche hervorgebracht hat! So viele Gesichter, die den unfruchtbaren und trennenden Pessimismus überwunden, sich so für die Initiative Gottes geöffnet haben und ein Zeichen dafür geworden sind, wie fruchtbar ein Terrain sein kann, das sich nicht in die eigenen Ideen, die eigenen Grenzen, die eigenen Fähigkeiten einschließen lässt und sich den anderen öffnet.

Wie in der Vergangenheit so sucht Gott auch heute Verbündete, er sucht weiter Männer und Frauen, die in der Lage sind zu glauben, die in der Lage sind, Erinnerung zu halten, sich als Teil seines Volkes zu fühlen, um mit der Kreativität des Heiligen Geistes zusammenzuarbeiten. Gott geht weiterhin durch unsere Stadtviertel und unsere Straßen, er dringt an jeden Ort vor, auf der Suche nach Herzen, die in der Lage sind, seine Einladung zu hören und sie hier und heute Fleisch werden zu lassen. Mit den Worten des heiligen Ambrosius aus seinem Kommentar zu diesem Abschnitt können wir sagen: Gott sucht weiterhin Herzen wie das Marias, die sogar in ganz außerordentlichen Situationen bereit sind zu glauben (vgl. *Kommentar zum Lukasevangelium* II,17: *PL* 15,1559).

Aus: „Der Herr lasse in uns diesen Glauben und diese Hoffnung wachsen.“ (Paps Franziskus, Predigt, 25. März 2017).

VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

**Auf Grund von Regelungen, die Covid-19 betreffen,
können Veranstaltungen und Termine kurzfristig bekannt gegeben, abgesagt
oder geändert werden. Dies gilt auch für die Gottesdienste.**

Wir bitten um Ihr Verständnis

Gottesdienste

Wenn in unserer Gemeinde keine Eucharistie gefeiert wird, können Sie den Gottesdienst in der katholischen Kathedrale oder in der Kirche des hl. Johannes des Täufers oder in der Kapelle des hl. Paulus mitfeiern. Die Gottesdienstordnung dieser Kirchen finden Sie im Pfarrbrief auf der Seite 8.

Veranstaltungen

- 02.02. **Kerzenweihe** nach der hl. Messe.
16:00 Uhr: **Gemeindenachmittag**
- 03.02. **Blasiussegen** nach der hl. Messe
- 09.03. **Aschenkreuz** nach der hl. Messe
- 13.03. **Aschenkreuz** nach der hl. Messe

Runder Geburtstag

Am 05. Februar 2022 feiert Frau Stefanie Horn ihren 95. Geburtstag. Wir gratulieren ihr herzlichst und wünschen ihr Gottes reichsten Segen.

***** Erstkommunion *** Firmung *****

Es besteht die Möglichkeit zur Anmeldung für die Erste Kommunion und die Firmung.

Unterstützung unserer Pfarrei

Aufgrund der Coronapandemie hat unsere Gemeinde finanzielle Einbußen. Wir haben dankenswerter Weise für die vielfältigen Aufgaben unserer Pfarrei stets auch finanzielle Unterstützung erhalten. Wir möchten wieder herzlich um Spenden für unsere Pfarrei bitten, die im Pfarrbüro abgegeben oder an das Spendenkonto überwiesen werden können.

*Gemeindekonto: Pfarrer Raffi Sakayan – IBAN: GR7101721830005183101508116
BIC/SWIFT: PIRBGRAA – Konto: 5183101508116*

AUS DEM LEBEN DER PFARREI

Besuch des Papstes in Griechenland – Eindrücke



Carolina Liakopoulos (11 Jahre)

Vom 04.12.2021 bis zum 06.12.2021 war Papst Franziskus zu Besuch in Griechenland. Ich habe mich sehr über die Möglichkeit gefreut an der Begrüßungsfeier (am 04.12) teilnehmen zu dürfen. Schon eine Stunde vor dem Eintreffen des Papstes waren wir an der Katholischen Kathedrale in der Innenstadt von Athen und warteten sehnsüchtig auf ihn. Überall waren Kameras und so wusste ich, dass ich und die anderen 200 Kinder nicht die einzigen waren die die Zeremonie mitbekommen wollten. Endlich bemerkten wir die Autos in denen der Papst eigentlich sitzen müsste, doch aus den Wagen stiegen die Geistlichen. Der Papst war nicht zu sehen.

Und dann sahen wir ihn. Er kam den Außenweg herauf. Ich war so aufgeregt und streckte mich in die Höhe, um über die Menschen rüberzuschauen und zu gucken, was der Papst gerade macht. Er winkte uns freundlich zu. Alle rannten los um ihn noch näher sehen zu können. Die meisten dachten er käme vom Eingangstor und so versuchte jeder noch an die Spitze der Treppe zu gelangen. Ich habe es auch versucht, doch leider nicht geschafft. Also blieb ich unten an den Treppen stehen und beobachtete wie der Papst die Kinder grüßte. Schade, dass ich nicht oben war. Doch halb so schlimm, denn auch von hier aus konnte ich die positive Energie spüren die der Papst ausstrahlte. Als der Papst die Reihe fertig gegangen war, ging er in die Kathedrale rein und wurde auch von anderen Leuten herzlichst begrüßt. Ich dachte für einen kurzen Augenblick, dass es jetzt vorbei wäre, doch zum Glück sagten uns die freiwilligen Helfer, wir sollen in ein naheliegendes Theater gehen, das sich auf dem Gelände der Kathedrale befindet. Alle 200 Kinder stürmten los um einen guten Platz im großen Theatersaal ergattern zu können. Ich bekam die Gelegenheit mich in die erste Reihe zu setzen und beobachtete von da staunend durch einen großen Bildschirm was sich in der Kathedrale abspielte.

Aineias Zachos (12 Jahre)

Seit Anfang Oktober 2021 bin ich Teil der Jugendgruppe „Νεολαία εν κίνηση“, welche von Pfarrer Javier aus Psychiko geleitet wird. Dort haben wir uns gemeinsam mit anderen Jugendlichen auf den Besuch von Papst Franziskus im Dezember 2021 vorbereitet.

Wir haben Plakate gebastelt, gesungen und viel über das Leben unseres Papstes gelernt. Mir gefällt besonders gut, dass Papst Franziskus wie ein junger Mensch spricht und ich seine Botschaften gut verstehen kann.

Samstags fuhren wir mit meiner Mutter und meinen Geschwistern in die Kathedrale. Dort trafen wir auf dem Platz vor der Kirche eine weitere Familie aus unserer Gemeinde, Schulkameraden, Lehrer unserer Schule St. Joseph in Pefki, unsere Schullektorin und Sr. Alberta. Hunderte Kinder aus ganz Athen waren vor Ort.

Als der Papst eintraf, sahen wir ihn zunächst aus der Ferne. Als er später, nach dem Treffen mit Priestern und Ordensleuten wieder vor die Kathedrale trat, sah es so aus, als würde



er gleich wieder abfahren. Wir waren traurig, dass der Besuch nur so kurz war. Umso größer war die Überraschung, als er plötzlich den Weg neben der Kathedrale nahm und auf uns zukam. Papst Franziskus segnete meine Schwester und berührte meinen Bruder. Unsere ganze Gruppe war fröhlich und bewegt.

Montags fuhren wir mit Pfarrer Javier um 7.40 Uhr nach Maroussi zur Ursulinenschule. Während wir auf den Papst warteten, lernte ich Sr. Torah und ihre Mitschwestern von den Mutter-Teresa-Schwestern kennen. Wir unterhielten uns mehrere Stunden. Sie hat mich fast noch mehr beeindruckt als der Papst. Die Schwestern leben ohne Besitz und sind trotzdem glücklich. Sie erklärte mir die Bedeutung von Freundschaft, Glück und Liebe und wie alle Wege zu Gott führen.

Als Papst Franziskus an uns vorbei ging, berührte er mich, das war ein ganz besonderes Erlebnis.

Anfang Januar durfte ich mit Pfarrer Raffi morgens um 07.00 Uhr an einer Messe mit den Mutter-Teresa-Schwestern teilnehmen, Sr. Torah war leider nicht dabei. Nach der Messe fragten mich die Schwestern, ob ich Lust habe, in der Suppenküche zu helfen. Wir haben 131 Essen für Arme zusammengestellt. Dies war ein besonderes Erlebnis für mich. Ich habe mir vorgenommen, einmal im Monat den Schwestern zu helfen.



STECKBRIEF UNSERER NEUEN SEKRETÄRIN, MAGDALENA BUCHHOLZ

Studium:

- Lehramt an der Universität in Warschau (polnische Philologie)
- Lehramt an der Universität zu Köln (katholische Religionslehre, Geschichte)
- Referendariat am Gymnasium Collegium Josephinum in Bonn
- Abschluss: Zweites Staatsexamen für Gymnasium/Gesamtschule in katholische Religionslehre und Geschichte



Kirchliches Engagement

- Katechetin in der Polnischen Katholischen Mission in Bonn (2010-2019)
- Tätigkeit im Pfarrgemeinderat mit der Funktion der Schatzmeisterin (2014-2021)
- Lektorin
- Messdienerin
- Ehrenamtliche Arbeit mit Kindern aus sozial schwachen Familien in der Zisterzienserabtei in Wąchock (Polen)
- Ehrenamtliche Arbeit in einem Verein der Zisterzienserabtei für Menschen mit Behinderung
- Vorbereitung und Organisation kirchlicher Veranstaltungen, wie zum Beispiel Nightfever
- Hilfe bei Patronatsfesten in Bonn (Stiftskirche, Sankt Michael Kirche), sowie beim Klosterfest in Sankt Augustin

Privates:

- * 25.03.1986
- Verheiratet, 3 Söhne (8, 6 und 3 Jahre alt)
- Hobbies:
 - Wandern
 - Lesen



Wir danken Fr. Uschi für die liebevoll gestalteten Adventskränze.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei Fr. Rita für den gespendeten Tannenbaum, sowie für alle guten Weihnachts- und Neujahrswünsche, die uns auf verschiedenen Wegen erreicht haben. Ebenso bedanken wir uns für die Spenden.

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDEST.MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen

E-Mail: stmichael-ath@outlook.com

Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Tel.: +30 210 6252 647

Fax: +30 210 6252 649

Mobil: +30 690 791 8146

Bürozeiten: Di, Fr 10:00 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	+30 210 3645 270
	evgemath@gmail.com		
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	Dienstags und freitags	Fax:	+30 210 3645 270
	10:00 – 12:30 Uhr		
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444 869
Seemannsmission:	Diakonin Reinhild Dehning	Tel.:	+30 210 4287 566
	Postfach 80303		
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil:	+30 694 4346 119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 391 • Φεβρουάριος, Μάρτιος 2022

Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein

Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Raffi Sakayan

ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ
„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: stmichael-ath@outlook.com

Homepage: <http://www.dkgathen.net>